

INHALT

Vorwort	5
Einleitung	9

TEIL I LEIBLICHKEIT UND GESCHICHTLICHKEIT IN DER PRINZIPIENDIALEKTIK

1. Kapitel

Die gnostische Negierung der Leiblichkeit

Die libertinistische Konsequenz	16
Die asketische Konsequenz	19

2. Kapitel

Die antignostische Argumentation des Klemens

Die Abwertung der Leiblichkeit	21
Die Absetzung von der gnostischen Position	24
Die Verurteilung der gnostischen Methode	25

3. Kapitel

Die historische Tradition als Fundament des Verstehens

Die gnostische Aufhebung der Tradition	30
1. Platon	30
2. Die biblische Tradition	34
Die Motive des gnostischen Traditionsbruchs	41
Die Rekonstruktionsleistung des Denkens	41
1. Das individuelle Nach-denken	42
2. Das historische Fundament	44

4. Kapitel

Die Autorität der Tradition

Die platonische Einstellung	45
1. Der Mythos als Träger der Tradition	46
2. Der Mythos als Korrektiv der Analyse	48
3. Der Angriff auf sophistische Neuerungen	49
Klemens' Anlehnung an die platonische Position	51

5. Kapitel

Die kulturelle Kontinuität

Der Philosoph als Träger der Tradition	54
Der Kampf um das höhere Alter (Historiomachie) und die Rückführung der Tradition auf das göttliche Prinzip (Historiogenesis)	55
Die historiologische Deutung der Tradition	57

6. Kapitel

Die prinzipielle Vermittlung

Das jenseitige und das vermittelnde Prinzip	60
Das Prinzipienproblem im platonischen Parmenides	62
Der Logos als Vermittlungsinstanz	63

TEIL II PRINZIPIELLES DENKEN UND PRAXIS

Vorbemerkung	69
7. Kapitel Die dialektische Methode des Vermittlungsdenkens	
Das gnostische Gegensatzdenken	74
Die dialektische Strukturanalyse	77
Die strukturele Übereinstimmung von Gnosis und Sophistik	80
8. Kapitel Die Wiedergewinnung der Praxis	
Die gnostische Zerstörung der Praxis	83
Die vermittelnde Ethik des Klemens	85
Die vorgängige "Tätigkeit" Gottes	87
1. Die Schöpfung	87
2. Die Vorsehung	89
9. Kapitel Wille und Vernunft in ihrem Verhältnis zur Praxis	
Wille und Vernunft als Grundkräfte der Seele	92
Die Bindung der Freiheit an die Vernunft	95
Die Priorität des Volitiven	98
10. Kapitel Die Praxis als Entwicklung von der Gottebenbildlichkeit zur Gottähnlichkeit	
Übersicht über die Forschung	100
Zur Methodik geistesgeschichtlicher Untersuchung	101
Die gnostische Bestreitung der Verhältnisseinheit	102
Die Ebenbildlichkeit des Logos, des Kosmos und der Seele	104
11. Kapitel Die Verteidigung der Praxis	
Die freiheitliche Verwirklichung	108
Der heilsgeschichtliche Einwand: Irenäus und Tertullian	110
Die Verdrängung der Praxis durch die Geschichte	112
Klemens' Weg aus den Extremen	114
Bibliographie	
I. Quellen	119
II. Literatur	121
Personenregister	127